

MAWSON

1305 - 1090 West Georgia Street, Vancouver, BC, V6E 3V7
Tel: +1 604 685 9316 / Fax: +1 604 683 1585

PRESSEMELDUNG

24. Juni 2020

Mawson beginnt mit Explorationsprogrammen in Finnland und Australien

Vancouver, Kanada - Mawson Resources Limited („Mawson“) oder (das „Unternehmen“ - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/mawson-resources-ltd/>) (TSX: MAW) (Frankfurt: MXR) (PINKSHEETS: MWSNF) gibt die Wiederaufnahme der Aktivitäten in Finnland und den Beginn der Explorationsaktivitäten in Australien bekannt.

Die wichtigsten Punkte:

- Nach dem erfolgreichen Winterbohrprogramm zur Ressourcenerweiterung im Projekt Rajapalot in **Finnland** wurde die Feldarbeit wieder aufgenommen, um ganzjährig zugängliche Ausläufer der Mineralisierung in Streichrichtung anzuvisieren.
- In Victoria, **Australien**, wurde mit Explorationsprogrammen für Mineralisierungen des Fosterville-Typs in den Gebieten Sunday Creek, Redcastle und Doctor's Gully des Unternehmens begonnen.

Herr Hudson, Chairman und CEO, erklärt: *„Wir sind begeistert, mit der Exploration bei unseren Neuerwerbungen in Australien zu beginnen und die Exploration in Finnland wieder aufzunehmen. Wir haben viele Gründe, zuversichtlich zu sein, Wiederholungen unseres Mineralisierungssystems in Finnland entlang des 3 km langen Trends in Hirvima zu finden, der unmittelbar im Streichen unserer Ressourcengebiete liegt.“*

„In Victoria bestätigen vorläufige Geländeuntersuchungen das Vorkommen ausgedehnter Goldmineralisierungssysteme in allen drei Projektgebieten und unterstützen nachdrücklich die vorgeschlagene Strategie zur Erkundung von in geringer Tiefe liegenden orogenen epizonalen Goldvorkommen des Fosterville-Typs. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten mit Explorations- und letztendlich Bohrprojekten in Australien und Finnland zu beginnen.“

In **Australien** haben Feldteams nach Überprüfung der historischen Unterlagen sowie einer Zusammenstellung und Beurteilung der Daten Erkundungen in den Projekten Sunday Creek, Redcastle und Doctor's Gully durchgeführt. Die Neuprotokollierung der Bohrkerne aus Sunday Creek in Kombination mit anfänglichen Feldarbeiten weist auf ein Potenzial für Gold außerhalb der zuvor kartierten Ganggesteine hin. Bei Redcastle und Doctor's Gully sind umfassende übertägige Kartierungen, geophysikalische, geologische und geochemische Untersuchungen geplant, gefolgt von Bohrungen im vierten Quartal 2020. Weitere Informationen werden in Kürze veröffentlicht.

In **Finnland** wurde ein Geophysikteam mobilisiert, um *Fixed-Loop Transient-Electromagnetic*-Erkundungen („TEM“, elektromagnetisches Messverfahren) entlang eines 3 km langen Trends innerhalb der Hirvima-Konzession durchzuführen. Die erste Zielzone bei Hirvima befindet sich in ganzjährig genehmigten Bohrgebieten und liegt entlang des Streichens 500 m vom Palokas-Ressourcengebiet entfernt (Abbildung 1). Zu den Ergebnissen der zu Jahresbeginn niedergebrachten Bohrungen zählten: 8,2 m mit 19,1 g/t Au und 1,572 ppm Kobalt aus 266,9 m Tiefe in PAL0222 und 7,0 m mit 17,0 g/t Gold, 2,168 ppm Kobalt aus 251,4 m Tiefe in PAL0228. Mittels TEM-Erkundungen generierte Ziele werden im dritten bis vierten Quartal 2020 gebohrt, dazu werden neue geologische und geochemische Zielinformationen verwendet, die während des kürzlich abgeschlossenen Bohrprogramms gewonnen wurden.

Der geophysikalische Charakter der Gold-Kobalt-Mineralisierung bei Rajapalot ist gut bekannt. *Fixed-Loop Transient-Electromagnetic*-Anomalien („TEM“) stimmen eng mit bekannten mineralisierten Gebieten überein. Viele geologische und geochemische Merkmale motivieren zur weiteren Bewertung des Gebietes Hirvima. Diese umfassen:

- Die beiden größten mit Gold mineralisierten (Rajapalot-Typ) Findlinge im Projektgebiet wurden in Fließrichtung des Eises vom TEM-Untersuchungsgebiet ausgehend gefunden (Abbildung 1). Zuvor bekannt gegebene Bohrproben aus den Findlingen umfassten **0,6 m mit 21,3 g/t Gold und 0,8 m mit 13,1 g/t Gold**.
- Insgesamt 17 zuvor bekannt gegebene übertägig entnommene Stichproben (8 Aufschlussproben und 9 Stichproben aus Findlingen) in einem Gebiet von 300 x 100 m bei Hirvimaan lieferten bis zu **1.520 g/t Gold** (Mindestgehalt 0,0 g/t Gold) und **durchschnittlich 55,5 g/t Gold**. Ferner enthielten 3 Schlitzproben aus demselben Gebiet 21,5 g/t Gold über 2 m (einschließlich 0,5 m mit 85,6 g/t Gold), 10,7 g/t Gold über 1 m und 0,3 g/t Gold über 0,6 m;
 - Ungefähr die Hälfte der Proben bestand aus einer in Kalziumsilikatgängen beherbergten Mineralisierung des Rompas-Typs, die laut Interpretation in der stratigraphischen Sequenz liegt, die an den disseminierten hochgradigen Rajapalot-Mineralisierungstyp angrenzt (Abbildung 1; die Prospektionsgebiete Palokas, South Palokas und Raja sind vom Rajapalot-Typ);
- Im TEM-Erkundungsgebiet wurde ein 120 kurze Bohrungen umfassendes Kernbohrprogramm auf einer Fläche von 2,5 mal 0,5 Kilometern durchgeführt. Die durchschnittliche Tiefe jedes Bohrlochs lag bei 7,3 m und die durchschnittliche Mächtigkeit der überlagernden Moränenschuttdeckschicht betrug 3,9 m. Das Bohrprogramm grenzte einen 600 Meter langen mineralisierten Muttergesteinstrend ab, der durch Geologie und niedrige anomale Goldgehalte im Grundgebirge definiert wird. Das beste Ergebnis war 1 m mit 0,12 g/t Gold.
- Früher gemeldete sporadische tiefere Kernbohrungen innerhalb des Trends schließen die Bohrung PAL0008 ein, die 680 m nördlich von Palokas liegt und 1,4 g/t Gold über 3,0 Meter ab 31 m Tiefe lieferte. Anomale Kobaltgehalte, die laut Interpretation mit der Gold-Kobalt-Mineralisierung räumlich in Zusammenhang stehen, wurden von Bohrung PAL0143 durchteuft, die 4,1 m mit 386 ppm Co aus 93,1 m Tiefe lieferte. Die Bohrung PAL0139 lieferte 2,0 m mit 365 ppm Co aus 41,6 m Tiefe.
- Detaillierte bodengestützte magnetische Messungen haben Gebiete mit umgekehrtem remanentem Magnetismus definiert, der durch Magnetkies verursacht wird und wahrscheinlich mit einer Goldmineralisierung in Zusammenhang steht.

Technischer und ökologischer Hintergrund (Finnland)

Das Muttergestein der Gold- und Kobaltmineralisierung bei Rajapalot (Finnland) enthält Sulfide (Pyrrhotit >> Pyrit) mit Biotit-Muskovit-Chlorit-Schiefer bei Raja und South Palokas und Mg-Fe-Amphibolith-Biotit-Chlorit-Gestein bei Palokas. Die Gänge und die Bruchflächen-Füllminerale umfassen Pyrrhotin, Magnetit und Magnetit-Pyrrhotin (+/- Quarz, Turmalin). Ferner sind retrogrades Chlorit nach Biotit, Generationen von sekundärem Muskovit („Serizit“) und auf Erzgänge beschränktes Chlorit +/- Turmalin und Magnetit vorhanden. Die vorläufige RFA-Handanalyse bestätigt das Vorhandensein von dazugehörigem Scheelit und Molybdänit, wobei ersterer unter UV-Licht als winzige Äderchen und Einsprengungen sichtbar ist. Die mit dem Gold in Zusammenhang stehenden Mineralien sind eindeutig post-metamorphisch, reduziert und höchstwahrscheinlich durch hydrothermale Flüssigkeiten der nahe gelegenen granitoiden Intrusionen bedingt. Chlorit und feiner Muskovit werden als Silicat-Mineralien der niedrigsten Temperatur mit Gold betrachtet, strukturell begrenzt in offensichtlicher räumlicher Verbindung mit Quarz- und/oder Kali-Feldspat-Erzgängen. Das alterierte Gestein, welches das mineralisierte Paket einschließt, enthält lokal große Mengen an Talk und Turmalin.

Alle finnischen Karten wurden nach dem KKJ3/dem einheitlichen Koordinatensystem von Finnland (EPSG:2393) erstellt.

Schlitzproben werden als repräsentativ für die In-situ-Mineralisierung angesehen, und die angegebenen Probenlängen entsprechen in etwa der wahren Mächtigkeit der Mineralisierung Stichproben (aus Findlingen) von Natur aus selektiv sind und wahrscheinlich keine durchschnittlichen Gehalte auf der Liegenschaft repräsentieren.

Der qualifizierte Sachverständige für die finnischen Projekte von Mawson, Dr. Nick Cook, President von Mawson und ein Fellow des Australasian Institute of Mining Metallurgy, hat den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und verifiziert.

Technischer Bericht gemäß NI 43-101:

Am 19. Dezember 2018 reichte Mawson einen unabhängigen technischen Bericht gemäß National Instrument 43-101 (der „Technische Bericht gemäß dem NI 43-101“) zur Mineralressourcenschätzung für die Prospektionsgebiete Raja und Palokas in dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Rajapalot in Finnland ein (der „**Technische Bericht gemäß NI 43-101**“), der die Pressemitteilung des Unternehmens vom 17. Dezember 2018 stützte. Der Technische Bericht gemäß NI 43-101 wurde von den Herren Rod Webster von AMC Consultants Pty Ltd („AMC“) in Melbourne, Australien, und Dr. Kurt Simon Forrester von Arn Perspective in Surrey, England, autorisiert. Sowohl Herr Webster als auch Dr. Forrester sind unabhängige „qualifizierte Sachverständige“ im Sinne von National Instrument 43-101. Der Technische Bericht gemäß NI 43-101 kann über die Website des Unternehmens unter www.mawsonresources.com oder das Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com eingesehen werden. *Für die Ressource von 2018 wurde der Wert für das Goldäquivalent („AuÄq“) anhand der damaligen durchschnittlichen Preise berechnet, was die folgende Formel ergab: $g/t AuÄq = Au g/t + (Co ppm/608)$ mit angenommenen Preisen für Co von \$ 30/Pfund und Au von \$ 1.250/Uz. Der AuÄq-Wert variiert aufgrund der Au- und Co-Preise.*

Über Mawson Resources Limited (TSX:MAW, FRANKFURT:MXR, PINKSHEETS:MWSNF)

Mawson Resources Limited ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen. Mawson hat sich als führendes nordisches/arktisches Explorationsunternehmen etabliert, dessen Hauptaugenmerk auf sein Vorzeige-Gold-Kobalt-Projekt Rajapalot in Finnland gerichtet ist. Außerdem erschließt das Unternehmen jetzt auch Beteiligungen an Goldkonzessionsgebieten in Victoria (Australien).

Für das Board,

„Michael Hudson“
Michael Hudson, Chairman & CEO

**Nähere Informationen erhalten Sie über
www.mawsonresources.com**

1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7
Mariana Bermudez (Kanada), Corporate Secretary,
+1 (604) 685 9316, info@mawsonresources.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze (zusammen „**zukunftsgerichtete Aussagen**“). Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Obwohl Mawson der Ansicht ist, dass solche Aussagen begründet sind, kann das Unternehmen keine Gewähr dafür übernehmen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden typischerweise durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, voraussetzen und ähnliche Ausdrücke identifiziert, oder sind solche, die sich naturgemäß auf zukünftige Ereignisse beziehen. Mawson weist Investoren darauf hin, dass zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Leistungen sind und dass die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kapital- und anderen Kosten von den Schätzungen; Veränderungen auf den Weltmetallmärkten; Veränderungen auf den Aktienmärkten; mögliche Auswirkungen von Epidemien, Pandemien und anderen Krisen der öffentlichen Gesundheit, einschließlich des aktuellen Ausbruchs des neuartigen Coronavirus (COVID-19), auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens; eine Abweichung von geplanten Bohrprogrammen und -ergebnissen von den Erwartungen; Verzögerungen bei der Erzielung der Ergebnisse; Versagen der Ausrüstung; unerwartete geologische Bedingungen; Beziehungen zur örtlichen Gemeinde; Umgang mit Nichtregierungsorganisationen; Verzögerungen bei den Arbeiten aufgrund von Genehmigungserteilungen; Umwelt- und Sicherheitsrisiken sowie andere Risiken und Unwägbarkeiten, die unter der Überschrift „Risikofaktoren“ in den von Mawson auf www.sedar.com eingereichten jüngsten Informationsrundschriften beschrieben wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf das Datum, an dem sie gemacht wurden, und, sofern nicht durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben, lehnt Mawson jede Absicht oder Verpflichtung zur Aktualisierung zukunftsgerichteter Aussagen ab, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Abbildung 1: Regionale Karte des Rajapalot-Projektgebiets mit Ergebnissen der Kernbohrungen, NI 43-101-konforme Ressourcenbereiche 2018, überlagert auf einer vereinfachten geologischen Karte des mineralisierten Muttergesteinspakets, mafischer Gesteine und metasedimentärer Muttergesteine (Sequenzen 1 und 2). Das geplante TEM-Untersuchungsgebiet erstreckt sich nordöstlich von Palokas in Bereiche, wo das ganze Jahr über Bohrungen genehmigt sind (für Bohrungen in den Gebieten Palokas bis Raja sind gefrorener Boden und eine Schneedecke im Winter erforderlich). Beachten Sie die Ausläufer des mineralisierten Pakets, zwei streichparallele Findlingstrends und ungewöhnlich hohe Gold- und Kobaltgehalte in den ersten Bohrungen (blaue Sterne > 250 ppm Co). Die wichtigsten Ergebnisse aus den Findlingen sind enthalten - beachten Sie, dass die allgemeine Fließrichtung des Eises von Nordwesten nach Südosten ist.

